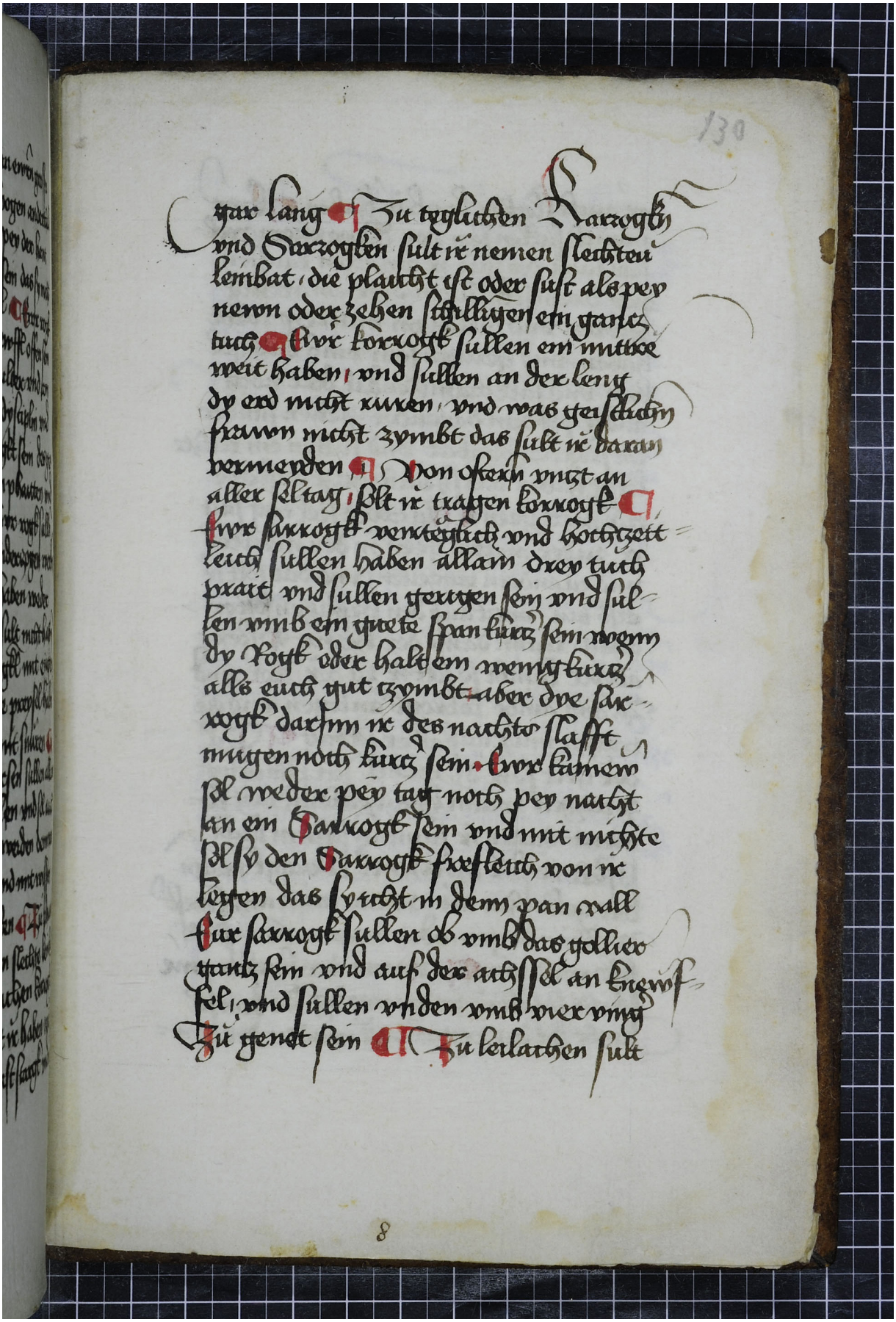
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



130

gar lang ¶ Zu teglichen Karczogln
vnd Karczogln sult ir nemen slechten
lembat, die plawlicht ist oder sust als pey
newn oder zehen schillingen ein ganz
tuch ¶ Ir Korrcogln sullen ein mittre
weit haben, vnd sullen an der leng
dy erd nicht kuren, vnd was geistlichn
frawn nicht zymbt das sult ir darau
vermeyden ¶ Von ofern vnzt an
aller sel tag, solt ir tragen korrcogln ¶
Ir Karrcogln venteglich vnd hochzeit
leuch sullen haben allain drey tuch
prait vnd sullen geczogen sein vnd sul
len vmb ein gruete span kurcz sein nocm
dy Koyln oder halt ein wenig kurcz
alls euch gut czymbt, aber dye Kar
rcogln darfm ir des nachts slafft
mugen noch kurcz sein. Ir kamer
sol weder pey tag noch pey nacht
an ein Karrcogln sein vnd mit mechte
sol sy den Karrcogln fraeflich von ir
legen das sy richt in dem pan vall
Ir Karrcogln sullen ob vmb das gollier
gantz sein vnd auf der achsel an knewf
fel, vnd sullen vnden vmb vier vmg
zu gendt sein ¶ Zu kerlachen sult